

## Angepasste Endgestaltung MRS I ist bewilligt

**Das Geländeniveau auf der Zeller Allmend soll nach Abschluss des Kiesabbaus – anders als in den 1980er-Jahren geplant – wieder ungefähr dem ursprünglichen Terrain entsprechen. Für dieses Vorhaben hatte MAKIES vor einem Jahr ein Baugesuch eingereicht. Nun konnte das Gesuch ohne eine einzige Einsprache bewilligt werden.**

„Durch die zunehmend verdichtete Bauweise hat auch die Menge an verfügbarem sauberem Aushub konstant zugenommen“, sagt Kurt Marti-Wechsler, CEO der MAKIES. „Es macht deshalb Sinn, dass wir dieses anfallende Material für die Rekultivierung nach dem Kiesabbau verwenden, und die Endgestaltung an das ursprüngliche Landschaftsbild annähern.“

In den 1980er-Jahren, als der Kiesabbau und die anschliessende Endgestaltung auf der Zeller Allmend ausgearbeitet wurden, war diese Entwicklung noch nicht absehbar. Deshalb wurde damals geplant, das Geländeniveau nach dem Kiesabbau generell tiefer zu legen.



Rot markiert das Gebiet oberhalb des Ausserdorfs, welches nach dem Kiesabbau und der Rekultivierung ungefähr dem ursprünglichen Geländeniveau entsprechen wird.

Nur gerade ein Jahr nach der Eingabe auf der Gemeinde wurde das Projekt nach eingehender Prüfung durch die kantonalen Fachstellen von den Behörden bewilligt. Der ganze Prozess verlief erfreulicherweise ohne eine einzige Einsprache. „Das ist für uns in einer Kiesabbau-stelle eine neue, aber sehr positive Erfahrung“, sagt Kurt Marti-Wechsler. Es sei für das Unternehmen selbstverständlich, sämtliche mit der Bewilligung verbundenen Auflagen zu erfüllen wie beispielsweise den Erhalt des Wildtierkorridors zwischen Luthernwald und Sagirainwald oder den Bau von zusätzlichen Gewässern, damit die grossen Populationen der seltenen Kreuzkröten oder Gelbbauchunken im Kiesabbaugebiet auch in Zukunft ungefährdet weiterquaken können.

Nachdem nun die Baubewilligung vorliegt, werden die ersten Rekultivierungsarbeiten (konkret das Anlegen von Unter- und Oberboden) oberhalb des Gebiets Ausserdorf voraussichtlich bereits dieses Jahr vorgenommen.